

# ORGEL SPIELEN MIT HAND UND FUSS

Sammlung  
internationaler Orgelmusik  
für Unterricht und Gottesdienst  
von sehr leicht bis mittelschwer  
Herausgeber: Hans-Peter Braun

## Heft 11

Liedbearbeitungen manualiter  
Schwierigkeitsgrad 1-6



EDITION 3317k

Literatursammlung für Unterricht und Gottesdienst manualiter und pedaliter  
Im Schwierigkeitsgrad in sechs Stufen aufsteigend angeordnet  
von sehr leicht bis mittelschwer in 13 Heften, Heft 14 Register

Freie Literatur – manualiter	Schwierigkeitsgrad 1 – 6 /	Heft 1-4 /	FM 1-4
Freie Literatur – pedaliter	Schwierigkeitsgrad 1 – 6 /	Heft 5-10 /	FP 1-6
Liedbearbeitungen manualiter	Schwierigkeitsgrad 1 – 6 /	Heft 11 /	LM 1-6
Liedbearbeitungen pedaliter	Schwierigkeitsgrad 1 – 6 /	Heft 12-13 /	LP 1-6
Register für Heft 1-3		Heft 14 /	R

## Vorwort

Die vorliegende Literatursammlung stellt für den Orgelunterricht und das gottesdienstliche Orgelspiel eine Auswahl aus 500 Jahren europäischer Orgelmusik bereit. Neu ist die Anordnung der Stücke in vier Gruppen und im Schwierigkeitsgrad aufsteigend:

Freie Stücke manualiter, freie Stücke pedaliter, Liedbearbeitungen manualiter und pedaliter.

Die Sammlung ist für Lernende und Lehrende gedacht und entspricht in ihrer stilistischen Breite der Vielfalt an gottesdienstlichen Situationen, die ein abwechslungsreiches und fantasievolles Orgelspiel erfordern. Stücke aus alten „Unterrichtsklassikern“ wurden nur in begründeten Einzelfällen aufgenommen. Mit Hilfe der Sammlung kann die Technik des Orgelspiels anhand der Problemstellung der jeweiligen Stücke sukzessiv erarbeitet werden und muss nicht durch trockene, vom Literaturspiel getrennte Übungen erfolgen. Die Lernfelder Fingersatz, Artikulation, Phrasierung, Agogik, Koordination und Unabhängigkeit von Händen und Füßen, Tonart, Registrierung und Dauer der Stücke waren Kriterien für die Bestimmung des jeweiligen Schwierigkeitsgrades.

Auf die Eintragung von Finger- und Fußsätzen wurde verzichtet, wenn sie nicht vom Autor selbst mitgeteilt wurden. Ihre Erarbeitung soll dem Unterricht überlassen bleiben. Hinweise zur Registrierung finden sich in der Regel nur dann, wenn sie vom Autor stammen.

Leichte Lesbarkeit hatte Vorrang vor dem originalen Notenbild. So sind z. B. alle Stücke, die Pedalspiel vorsehen, auf drei Systemen gesetzt. Die meisten der manualiter spielbaren Stücke sind auch auf anderen Tasteninstrumenten spielbar.

Drei Verzeichnisse im Heft 14 dienen der schnellen Erschließung der Sammlung:

- 1) Ein Inhaltsverzeichnis, das der Anordnung der Stücke nach Schwierigkeitsgrad folgt. Bei den freien Stücken sind die Tonarten angegeben. Die Liedbearbeitungen verwenden die Tonarten des Evangelischen Gesangbuchs.
- 2) Ein Verzeichnis der Liedbearbeitungen nach den Nummern des Evangelischen Gesangbuchs und ein Verzeichnis in alphabetischer Reihenfolge der Liedanfänge.
- 3) Ein alphabetisches Verzeichnis der Komponisten mit Angabe ihrer aufgenommenen Stücke und mit kurzen Biogrammen.
- 4) Eine kurze Erklärung der Abkürzungen bei englischen (amerikanischen) und französischen Stücken ist zum Schluss angefügt.

Die Sammlung ist Frucht meiner über 30-jährigen Unterrichtstätigkeit. Die Musikbibliothek des Evangelischen Stifts Tübingen, die viele Noten und Lehrwerke des 19. Jahrhunderts bewahrt hat, leistete mir außerdem wertvolle Dienste und barg manche Entdeckung.

Die Sammlung widme ich in Dankbarkeit meinem Orgellehrer KMD Prof. Gerd Witte.

Im Januar 2010



### KMD Dozent Hans-Peter Braun

Musikdirektor am Evangelischen Stift Tübingen

1. Organist an der Stiftskirche Tübingen, Dozent für Tonsatz und Musiktheorie an der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung  
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten*

**Alle Aufführungen sind den entsprechenden Stellen  
der GEMA mitzuteilen.**

*Copyright 2010 by Strube Verlag GmbH, München*

Umschlag: Matthias Braun, Stuttgart  
Satz, Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**www.strube.de**  
**info@strube.de**

## Inhalt

### Schwierigkeitsgrad 1

EG 129/133	Freut euch / Zieh ein zu deinen Toren ..	Hans-Peter Braun (*1950)	5
EG 311	Abraham, Abraham .....	Hans-Peter Braun (*1950)	5
EG 243	Lob getrost mit Singen .....	Matthias Hippe (1946-2004)	6
EG 275	In dich hab ich gehoffet, Herr .....	Ingo Bredenbach (*1959)	7
EG 74	Du Morgenstern, du Licht vom Licht ...	Helmut Michael Brand (*1959)	7
EG 115/526	Jesus lebt / Jesus, meine Zuversicht .....	Johann Georg Herzog (1822-1909)	8
EG 215	Jesus Christus unser Heiland .....	Samuel Scheidt (1587-1654)	8
EG 79	Wir danken dir, Herr Jesu Christ .....	Jan Janca (*1933)	10
EG 24	Vom Himmel hoch .....	Johann Philipp Kirnberger (1721-1783)	10
EG 108	Mit Freuden zart .....	Hans-Peter Braun (*1950)	11
EG 112	Auf, auf mein Herz, mit Freuden .....	Hans-Peter Braun (*1950)	11
EG 321	Nun danket alle Gott (Jazzbicinium) .....	Hans-Peter Braun (*1950)	12
EG 100	Wir wollen alle fröhlich sein .....	Hans-Peter Braun (*1950)	12
EG 330	O dass ich tausend Zungen hätte .....	Ekkehart Nickel (*1936)	13
EG Wü 638	Wo ein Mensch Vertrauen gibt .....	Ekkehart Nickel (*1936)	14
EG WÜ 629	Fürchte dich nicht .....	Ekkehart Nickel (*1936)	14
EG 440	All Morgen ist ganz frisch und neu .....	Ekkehart Nickel (*1936)	15
EG 398	In dir ist Freude (+ Begleitsatz) .....	Ekkehart Nickel (*1936)	16

### Schwierigkeitsgrad 2

EG 85	O Haupt voll Blut und Wunden .....	Georg Philipp Telemann (1681-1767)	17
EG 106	Erschienen ist der herrlich Tag .....	Georg Philipp Telemann (1681-1767)	18
EG Wü 636	Unser Leben sei ein Fest .....	Ekkehart Nickel (*1936)	20
EG 344	Vater unser im Himmelreich .....	Hans-Peter Braun (*1950)	21
	Bicinium und Begleitsatz		
EG 11	Wie soll ich dich empfangen .....	Herbert Beuerle (1911-1994)	22
EG 134	Komm, o komm, du Geist .....	Hans-Peter Braun (*1950)	23
EG 443	Nun jauchzet, all ihr Frommen .....	Karl Gerok (1906-1975)	24
EG 179	Allein Gott in der Höh´ sei Ehr .....	Helmut Bornefeld (1906-1990)	24
EG 147	Wachet auf, ruft uns die Stimme .....	Helmut Bornefeld (1906-1990)	25
EG 369	Wer nur den lieben Gott .....	Johann Gottfried Walther (1684-1748)	26
EG 23	Gelobet seist du, Jesu Christ .....	Friedrich Wilhelm Zachow (1663-1712)	27
EG 70	Wie schön leucht uns .....	Georg Philipp Telemann (1681-1767)	28

### Schwierigkeitsgrad 3

EG 147	Wachet auf, ruft uns die Stimme .....	Gerd Witte (*1927)	30
EG 72	O Jesu Christe, wahres Licht .....	Herbert Beuerle (1911-1994)	30
EG 437	Die helle Sonn leucht jetzt herfür .....	Paul Kickstat (1893-1959)	31
EG 449	Die güldne Sonne .....	Hans-Peter Braun (*1950)	31
EG 36	Fröhlich soll mein Herze springen .....	Helmut Duffe (*1948)	32
EG 117	Der schöne Ostertag .....	Ekkehart Nickel (*1936)	32
EG 165	Gott ist gegenwärtig .....	Christoph Bossert (*1957)	34
EG 168	Du hast uns, Herr, gerufen .....	Ekkehart Nickel (*1936)	35
EG Wü 609	Dass du mich einstimmen lässt .....	Ekkehart Nickel (*1936)	36
EG 372	Was Gott tut, das ist wohlgetan .....	Johann Gottfried Walther (1684-1748)	37
EG 343	Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ .....	Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621)	38
EG 289	Nun lob mein Seel den Herren .....	Dietrich Buxtehude (um 1637-1707)	40
EG 85	O Haupt, voll Blut und Wunden .....	Georg Philipp Telemann (1681-1767)	42
EG 77	Christus, der uns selig macht .....	Georg Philipp Telemann (1681-1767)	44
EG 369	Wer nur den lieben Gott .....	Georg Philipp Telemann (1681-1767)	46
EG 66	Jesus ist kommen – Gigue .....	Hans-Peter Braun (*1950)	48

# O dass ich tausend Zungen hätte

EG 330 (200, 240, 354)

Ekkehart Nickel  
(geb. 1936)

Vorspiel

Satz

# Wie schön leucht uns der Morgenstern

EG 70 (130) - Bicinium

Georg Philipp Telemann  
(1681 - 1767)

Measures 1-3 of the piece. The treble clef has a key signature of two sharps (F# and C#) and a common time signature (C). The bass clef has a key signature of two sharps (F# and C#). The music begins with a whole rest in the treble and a rhythmic pattern in the bass.

Measures 4-6. The treble clef has a whole rest in measure 4, followed by two half notes. The bass clef continues with a rhythmic pattern.

Measures 7-9. The treble clef has a whole rest in measure 7, followed by two half notes. The bass clef continues with a rhythmic pattern.

Measures 10-12. The treble clef has a half note followed by a quarter note. The bass clef continues with a rhythmic pattern.

Measures 13-15. The treble clef has a half note followed by a quarter note. The bass clef continues with a rhythmic pattern.

Measures 16-18. Measure 16 has a half note in the treble and a rhythmic pattern in the bass. Measure 17 has a whole rest in the treble and a rhythmic pattern in the bass. Measure 18 has a half note in the treble and a rhythmic pattern in the bass.

# O Haupt voll Blut und Wunden

Georg Philipp Telemann  
(1681 - 1767)

EG 85 (529, 531)

Ruhig

4

8

12

16

20

\* Bass-c.f. auch im Pedal spielbar